

Die 7 Weltwunder der Antike

→ Kapitel 7: Hellenismus - antike Globalisierung (Schulbuch S. 30f.)

Die heute bekannten „Sieben Weltwunder der Antike“ gehen auf den phönizischen Schriftsteller Antipatros von Sidon zurück. Dieser schrieb in der zweiten Hälfte des 2. Jh. v. Chr. einen Reiseführer in griechischer Sprache und erstellte darin eine Liste der schönsten Sehenswürdigkeiten. Dies sind die ältesten noch erhaltenen Aufzeichnungen zu den großen Sehenswürdigkeiten der Antike. In den Reiseführer wurden natürlich nur solche Bauten aufgenommen, die man zu der Zeit noch besichtigen konnte, daher ist zum Beispiel der Turm von Babylon nicht erwähnt.

Das Mausoleum von König Mausolos	Der Koloss von Rhodos	Der Leuchtturm von Pharos	Der Tempel der Artemis



© öbv/Wien

1. Recherchiere in der Schulbibliothek bzw. im Internet (z. B. auf www.weltwunder-online.de).

2. Zeichne die Orte der Weltwunder in der Karte ein und notiere stichwortartig die wichtigsten Informationen in den Kästchen:

Achte z. B. auf folgende Fragen:

- Wann und durch wen wurden sie erbaut?
- In welcher Kultur?
- Was war das Besondere an ihnen?
- Wann wurden sie zerstört?

Die Statue des Zeus	Die Pyramiden	Die Hängenden Gärten der Semiramis	Zusatz: Die Stadtmauer von Babylon